



AwareNessi

Das fantastische Security Activity Book
für Kinder und Erwachsene



Schützt euch vor bösen Inhalten:

**Werdet zu
richtigen Firewall-
Experten**

Firewall selbstgemacht

**Bastelt euch euren
Security-Turm**

Stadt, Land, Online

**Wer ist der größte
Internet-Profi?**

INHALT

- 3** **Geschichte**
Unsichtbare Mauern
- 4** **AwareNessi erklärt**
Begriffe unter die Lupe genommen
- 5** **Spiel & Spaß**
Ausmalbild: So ein fleißiger Maurer
- 6** **Spiel & Spaß**
Rechentrick: Große Zahlen-Zauberei
- 8** **AwareNessi erklärt**
Kinderfragen einfach beantwortet
- 10** **Spiel & Spaß**
Bastelidee: Ein Turm zum Schutz
- 13** **Spiel & Spaß**
Rätselspaß: Stein um Stein
- 14** **AwareNessi erklärt**
Goldene Drachenweisheiten
- 15** **Geschichte**
Viel zu schön, um wahr zu sein!
- 16** **AwareNessi erklärt**
Alles auf einen Blick
- 17** **Security Parcours**
Stadt, Land, Online
- 19** **Quiz**
Keine Lücke in der Firewall
- 20** **Gesund & Topfit**
Rezept: Guckloch-Bagels
- 21** **Gesund & Topfit**
Spiel: Eins, zwei, drei – „Fire-Wall“!
- 22** **Lösungen**

LIEBE KINDER,

liebe Erwachsene,

im Internet prasseln viele Eindrücke auf uns ein: schöne, witzige, überraschende – und manchmal auch traurige, verletzende oder schockierende. Deshalb ist es wichtig, eine „Firewall“ zu haben, die euch vor bösen Inhalten schützt – wie eine Haustür, durch die Menschen ein- und ausgehen. Außerdem ist es auch wichtig, zu wissen, wen ihr hereinlasst, denn nicht allen sollte man die Tür öffnen. Welche Arten von Firewalls es gibt und wie ihr sie voneinander unterscheidet, erfahrt ihr in dieser Ausgabe.

AwareNessi

Seid gespannt, was euch erwartet und werdet gemeinsam mit Danika, Noah, Finn und mir zu echten Firewall-Experten.
Los geht's, hihi!

NOAH

DANIKA

FINN

MAMA

PAPA



Unsichtbare Mauern

Es ist ein sonniger Tag. Danikas Klasse hat früher frei, weil die letzte Stunde ausfällt. Glücklicherweise kommt sie zu Hause an und trinkt erst einmal eine leckere Zitronenlimonade. Danach lässt sie sich ganz lässig auf die Couch fallen, entsperrt ihr Tablet und surft durchs Internet. „Gut, dass Mama und Papa das nicht sehen. Die hätten das nie erlaubt – vor allem nicht vor dem Mittagessen“, denkt sich Danika und lächelt zufrieden in sich hinein. Als sie gerade die Füße hochlegt, klingelt es an der Haustür. „Komisch, ich hab mich doch gar nicht verabredet“, grübelt sie. Vorsichtig steht Danika auf und schleicht sich zur Tür.

Dort versucht sie, aus dem Fenster an der Treppe unauffällig zu schauen, wer dort steht. Als sie nichts erkennen kann, öffnet sie die Tür ganz zaghaft einen kleinen Spalt – aber nur so weit, wie die Kette an der Tür es erlaubt. Durch den Spalt sieht sie AwareNessi stehen. Der clevere Drache guckt erstaunt und sagt: „Hey Danika, ich hab dich schon durchs Fenster schauen sehen, hihi – aber du mich nicht, hab ich recht? **Wenn du dir nicht sicher bist, wer dort steht, darfst du niemals die Tür öffnen!**“ Danika guckt verlegen auf den Boden. „Ja, du hast recht ...“, gibt sie zu. „Schon okay, jetzt merkst du es dir für die Zukunft“, muntert AwareNessi sie auf. „Es ist gut, dass die Türkette eingehangen war. Sie ist zwar nicht groß, wirkt aber trotzdem wie eine Art kleine Schutzmauer, die es bösen Menschen schwieriger macht, reinzukommen.“ Danika lauscht dem cleveren Drachen und nickt.

Dann fragt AwareNessi: „**Wusstest du, dass es solche Schutzmauern auch im Internet gibt? Sie heißen Firewall.**“ „Nein, wirklich? Die habe ich ja noch nie gesehen!“, staunt Danika. AwareNessi schmunzelt und lehnt sich gegen die Hauswand. „Natürlich siehst du sie nicht, sie sind ja auch unsichtbar. Trotzdem gibt es sie auf Laptops, Smartphones – ja, sogar in deinem Kopf“, erklärt der Drache. „In meinem Kopf ist eine Firewall?!“, rätselt Danika. „Oh ja, genauso ist es. Es gibt nämlich eine menschliche und eine technische Firewall. Was das genau ist, erkläre ich dir später. Du hast doch sicher noch Hausaufgaben, die du erledigen musst, stimmt’s?“, fragt AwareNessi zwinkernd. Danika lacht, nickt anschließend und sagt: „Die hätte ich fast vergessen. Bis später!“ Dann winkt sie AwareNessi, schließt die Tür und beginnt mit ihren Aufgaben.



Wie gut, dass nur AwareNessi vor der Tür steht, als Danika ohne nachzudenken öffnet



DANIKA

Begriffe unter die **LUPE** genommen

Technische Firewall

Eine technische Firewall ist wie eine sehr hohe, unsichtbare Mauer auf eurem Handy oder Computer. Sie lässt nur die guten und sicheren Sachen rein, wie eure Freunde, aber hält die bösen Sachen fern – genau wie eine Mauer oder ein Zaun um euer Haus. Eine technische Firewall schützt euch also ganz automatisch vor fiesen Angreifern.

Social Engineering

Stellt euch vor, jemand gibt sich als Freund aus und sagt, er braucht euer Lieblingsspielzeug, aber eigentlich will er es nur stehlen. Genauso funktioniert Social Engineering: Jemand versucht, euch im Internet zu überlisten, damit ihr etwas tut, was ihr nicht solltet – zum Beispiel eure persönlichen Daten verraten. Deshalb ist es wichtig, immer gut aufzupassen, wem ihr vertraut.



Menschliche Firewall



Eine menschliche Firewall ist wie ein Sicherheitsmensch in eurem Kopf, der euch dabei hilft, zu entscheiden, wem ihr im Internet vertraut. Er passt gut auf und denkt nach, bevor er auf Links klickt, E-Mails öffnet oder persönliche Informationen teilt. Der Unterschied zur technischen Firewall ist, dass sie euch von ganz allein schützt, während die menschliche Firewall in eurem Kopf aktiviert werden muss. Beide arbeiten zusammen, um euch im Internet zu schützen.

Cyberschutz

Cyberschutz ist wie ein unsichtbarer Superheld, der euren Computer, euer Handy und eure persönlichen Daten vor bösen Menschen im Internet schützt. Diese bösen Menschen wollen vielleicht eure Sachen stehlen oder kaputt machen – aber der Cyberschutz hält sie davon ab. Dazu zählen unter anderem sowohl die technische als auch die menschliche Firewall.

Huiuiui, nach so vielen Begriffen könnt ihr euch jetzt auf ein bisschen Zeichenspaß auf der nächsten Seite freuen.





Spiel & Spaß



So ein fleißiger Maurer



Eine Firewall zu bauen ist ganz schön harte Arbeit, sie soll euch schließlich gut schützen – also muss sie auch hoch genug sein. Seht mal, ich habe hier schon mal angefangen. Könnt ihr mir dabei helfen, der Mauer und mir einen tollen Anstrich zu verpassen? Vielleicht wollt ihr ja sogar ein paar lustige Muster zeichnen. **Schnappt euch ein paar Buntstifte und lasst eurer Fantasie freien Lauf.**





Große Zahlen-Zauberei

Fremde können irrtümlich vertrauenswürdig wirken, wenn sie Informationen über euch kennen. Wie einfach das manchmal gehen kann, seht ihr an diesem Rechentrick: Damit könnt ihr auch einfach mal so tun, als wüsset ihr bestens über euer Gegenüber Bescheid. **So, als könntet ihr sogar Gedanken lesen ...** Mit diesen magischen Karten ist alles möglich!

Und so geht's: Schneidet die bunten Zahlenkarten auf der Folgeseite aus. Bittet euer Gegenüber, sich eine Zahl zwischen 1 und 60 auszudenken, die er nicht verraten darf. Gebt ihm nun die 6 Zahlenkarten. Bittet ihn, euch nur die Karten zurückzugeben, auf denen die von ihm ausgedachte Zahl zu sehen ist. Und wenn ihr jetzt alle Zahlen addiert, die in der obersten rechten Ecke jeder dieser Karten stehen, könnt ihr genau sagen, welche Zahl sich euer Gegenüber ausgedacht hat.



Kaum zu glauben, aber dieser Trick funktioniert! Probiert's doch mal aus, ihr werdet staunen. Und die anderen erst recht. ;-)



Spiel & Spaß

17	18	19	20	21	16
22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	48	49
50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	31

3	5	7	9	11	1
13	15	17	19	21	23
25	27	29	31	33	35
37	39	41	43	45	47
49	51	53	55	57	59

5	6	7	12	13	4
14	15	20	21	22	23
28	29	30	31	36	37
38	39	44	45	46	47
52	53	54	55	60	13

33	34	35	36	37	32
38	39	40	41	42	43
44	45	46	47	48	49
50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	46

9	10	11	12	13	8
14	15	24	25	26	27
28	29	30	31	40	41
42	43	44	45	46	47
56	57	58	56	60	13

3	6	7	10	11	2
14	15	18	19	22	23
26	27	30	31	34	35
38	39	42	43	46	47
50	51	54	55	58	56

Kinderfragen

→ einfach beantwortet ←



Ich habe ein und dasselbe Passwort für alle Konten und speichere sie in einer Notiz auf meinem Handy. Sollte ich das lieber lassen?



Stell dir vor, der Schlüssel zu eurem Haus würde offen auf der Straße liegen und jeder, der Böses im Schilde führt, könnte einfach so hereinspazieren. Passwörter sind nichts anderes als eure Schlüssel für eure persönlichen Konten im Internet. Deshalb ist es wichtig, dass ihr sie schlaue auswählt und sie vor allem auch gut schützt – sonst haben Hacker es kinderleicht!



Ich verbringe meine Freizeit am liebsten beim Zocken. Können Online-Games auch gefährlich sein?

Ja, leider. Auf Spieleseiten können Straftäter lauern, die nicht nur euer junges Alter und eure Unerfahrenheit ausnutzen, sondern auch eure Vorstellungskraft – denn sich als jemand anderes auszugeben, ist ja auch Teil von Online-Spielen. Sie machen das, um euer Vertrauen zu gewinnen und euch anschließend hinters Licht zu führen.

Ich hab eine SMS bekommen, in der ich nach den Kontodaten meiner Eltern gefragt wurde. Darf ich die einfach so verraten?

Zuallererst: Persönliche Informationen wie euren Namen, Wohnort oder auch Bankdaten gehören niemals ins Internet. Außerdem könnt ihr euch sicher sein, dass hinter der SMS ein böser Mensch steckt, der nur an euer Geld möchte. Ganz egal, wie lieb er euch bittet – fällt niemals darauf herein und fragt eure Eltern um Hilfe.





Es gibt ein lustiges Foto von mir, wie ich in der Nase bohre. Warum sollte ich das nicht posten dürfen, ist doch nur witzig?



Im Internet gibt es leider keine Löschen-Taste. Alles, was ihr online postet, lässt sich fast unmöglich wieder entfernen. Und vielleicht wollt ihr in ein paar Jahren nicht mehr, dass so ein Bild von euch existiert. Überlegt euch daher gut, was ihr im Internet teilen wollt und ob das Foto oder Video euch nicht vielleicht in einer zu privaten Situation zeigt.



Letztens meinte jemand, ich könnte mein allerliebstes Online-Game kostenlos herunterladen. Dafür hätte ich nur ein Programm installieren müssen. Warum darf ich das nicht?

Das klingt ganz nach einem weiteren Versuch, eure Gutgläubigkeit auszunutzen, um euch mit einer fiesen Betrugsmasche reinzulegen. So ein Programm, das ihr installieren sollt, kann nämlich echt gemeine Aktionen auf eurem Handy oder Computer auslösen, wie etwa Datenklau. Für die Zukunft könnt ihr euch daher eine Sache merken: Wenn etwas zu schön ist, um wahr zu sein, dann ist es wahrscheinlich nicht wahr.



Eure menschliche Firewall erfordert gaaaanz viel Feingefühl – genau wie das Spiel auf der nächsten Seite, hihi ...



Ein Turm zum Schutz

Bastelt euch dieses Geschicklichkeitsspiel aus Papier, Steinen und „bösen Stifte-Angreifern“.

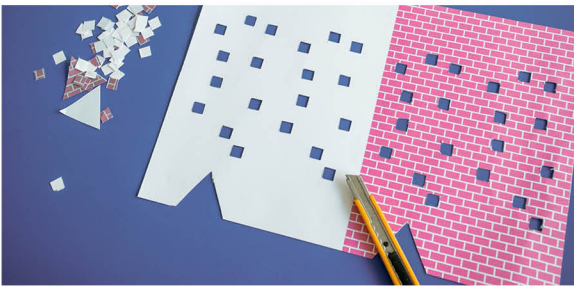
Ihr braucht:

1 weißen A4-Papier-Bogen (160 g), Cutter, Schneideunterlage, Kleber, Klebstreifen, Stifte, kleine Steinchen oder Holzperlen



1.

Zuallererst klebt ihr die Folgeseite auf ein A4-Papier auf (160g). Schneidet die Kästchen und das Dreieck aus.



2.

Rollt das Papier zusammen, sodass sowohl die Löcher als auch das Dreieck außen und innen überlappen. Fixiert die Rolle mit Klebstreifen.



3.

Schiebt die Stifte jeweils durch zwei gegenüberliegende Kästchen. Wenn alle Stifte stecken, rollt ihr von oben die Steine hinein.



4.

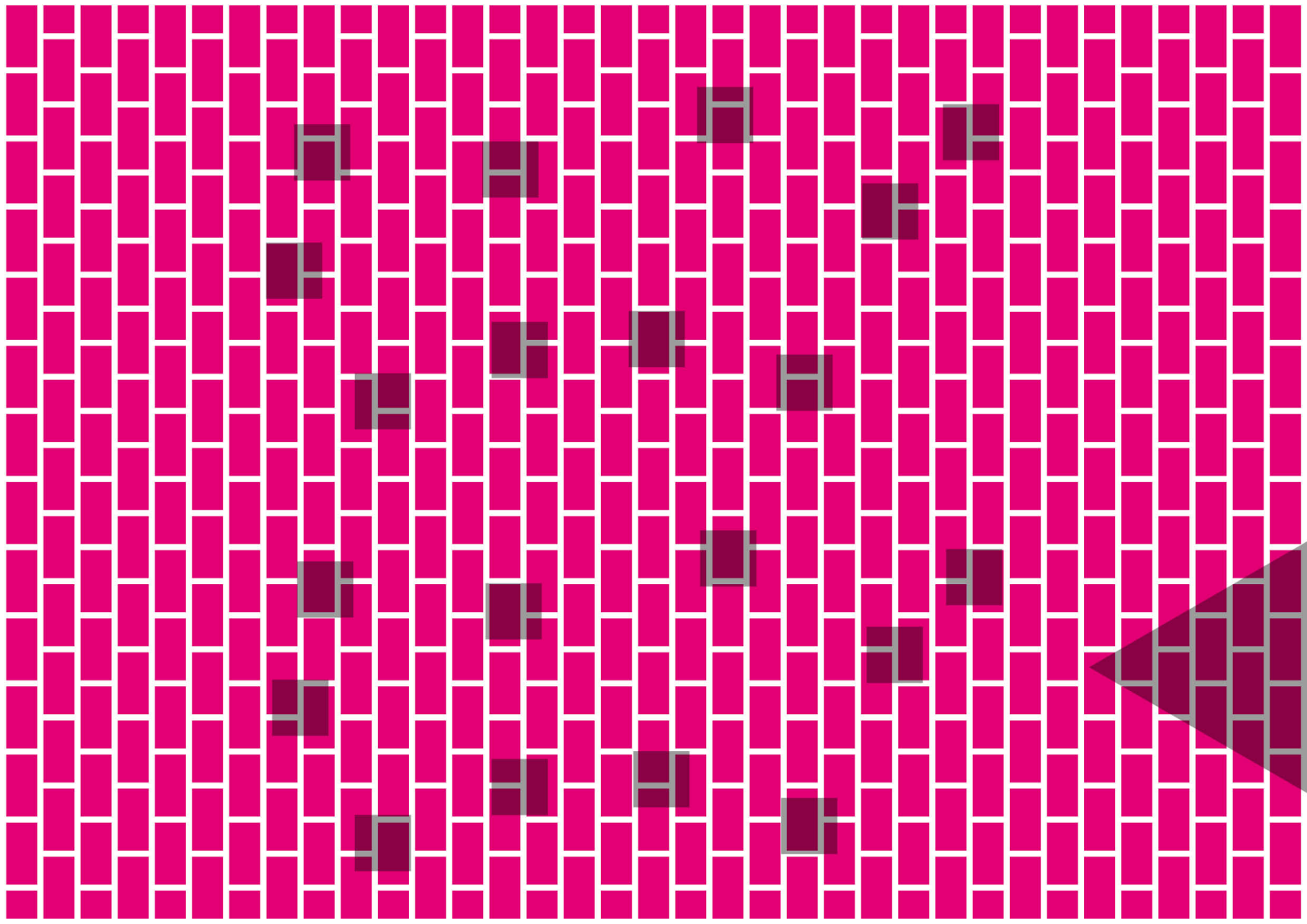
Rollt die Steinchen, die am Boden aufkommen, nochmal von oben rein – solange bis die meisten Steine im Turm stecken.



Und los geht das Spiel:

Zieht nacheinander je einen Stift nach dem anderen heraus! Seid dabei gaaanz vorsichtig und versucht so wenig Steinchen wie möglich im Turm zu bewegen. Wenn ein Stift vollstän-

dig rausgezogen wurde, nimmt man die runtergefallenen Steinchen zu sich. Wenn alle Stifte rausgezogen wurden oder keine Steinchen mehr auf den Stiften liegen, wird gezählt. **Gewonnen hat, wer am Ende am wenigsten Steine hat.**







Stabiler Rätselspaß



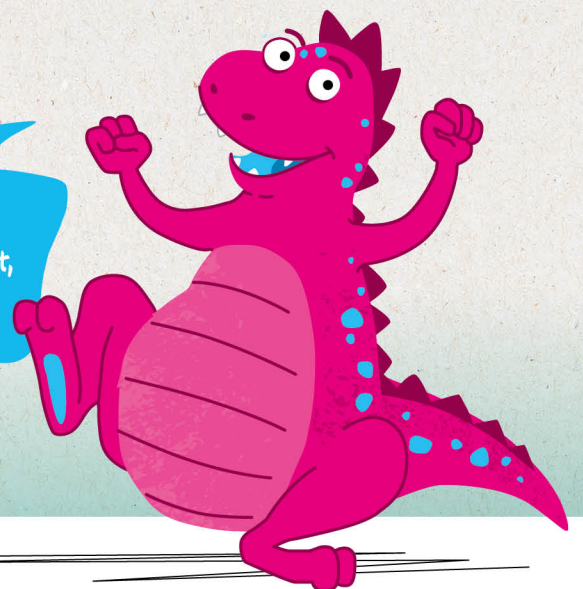
STEIN UM STEIN

Nun habt ihr schon viel gelernt über Schutzmauern und Türen – wie man sie richtig zuschließt und sich damit schützt. Bei diesem kniffligen Rätsel könnt ihr selbst aktiv sein: **Werdet zum Maurer und baut euch eine farbige Hauswand.** Ordnet die bunten Mauerteile von oben nach unten so an, dass eine richtig eine stabile Mauer ohne Lücken entsteht.



Kleiner Tipp: Wenn ihr die Mauerteile davor ausschneidet und dann zusammenfügt, ist es einfacher zu lösen.

Die Auflösung findet ihr auf Seite 22





Befolgt meine Tipps und werdet in der digitalen Welt eure eigenen „Türsteher“, dann haben böse Betrüger und fiese Angreifer keine Chance!

GOLDENE DRACHENWEISHEITEN

zum Thema „menschliche Firewall“



1.

Bittet Erwachsene um Hilfe

Wenn ihr ein komisches Bauchgefühl habt, während ihr im Internet unterwegs seid, fragt nach Hilfe – egal, ob eure Eltern, ältere Geschwister oder sogar eure Lehrer.

2.

Seid nicht zu gutgläubig

Positiv denken ist wichtig – darf euch aber nicht zum Verhängnis werden: Böse Menschen nutzen eure Gutgläubigkeit aus, um euch hinter das Licht zu führen.

3.

Schützt eure persönlichen Daten

Teilt niemals eure geheimen Passwörter oder persönliche Daten wie euren Namen, eure Adresse oder Kontodaten im Internet. Wenn euch im Internet jemand danach fragt, ignoriert ihn oder fragt nach Hilfe.

4.

Spart euch manche Klicks

Klickt nicht einfach auf alles, was ihr seht. Manche Links und Nachrichten können böse Überraschungen verstecken. Fragt immer zuerst, wenn ihr euch unsicher seid.



Viel zu schön,
um wahr
zu sein!



Puuuuh, das war ganz schön knapp!

Beinahe wären Finn und Noah drauf reingefallen,
aber jetzt haben sie daraus gelernt

Am Nachmittag ist die ganze Familie zuhause. Während die Eltern im Garten arbeiten, sitzen die Kinder gemeinsam im Wohnzimmer. Danika blättert durch ihr neues Magazin, Finn und Noah dürfen eine Stunde ihr liebstes Videospiel spielen. Letztens haben sie dafür sogar einen Online-Zugang erhalten, sodass sie mit Menschen auf der gaaanzen Welt spielen können. „Lass mal sehen, wer so online ist“, schlägt Noah vor. Die beiden scrollen im Menü bis zu der Auswahl, die sie direkt in den Online-Spielmodus katapultiert.

Auf dem Bildschirm sehen sie die anderen Leute, die sich ebenfalls eingeloggt haben. Als sie die Namen durchgehen, bemerken sie, dass ihnen einer davon so gar nicht bekannt vorkommt. In dem Moment ploppt eine Nachricht vom Unbekannten auf. „Wenn ihr ein Level aufsteigen wollt, folgt mir in diese Spielarena“, schreibt er den beiden. Noah und Finn schauen sich stutzig an. **„Sollen wir?“, fragt Finn, einen Finger schon auf der Taste, die die Aktion bestätigt.** In dem Moment kommt AwareNessi durch die Tür und ruft laut: „Stopp!“. Augenblicklich lässt Finn den Controller fallen. Beide drehen sich um und sehen den cleveren Drachen im Türrahmen stehen. Im selben Moment kommen auch die Eltern aus dem Garten

zurück ins Wohnzimmer. „Wenn euch im Internet Menschen etwas anbieten, was fast zu schön ist, um wahr zu sein, dann ist es meistens nicht wahr“, erklärt AwareNessi. **„Diese Leute wollen euch davon überzeugen, einer von euch zu sein, um euch reinzulegen und Zugriff auf eure persönlichen Daten zu bekommen.“** Finn und Noah steht der Schreck ins Gesicht geschrieben. „Echt jetzt?! Sowas geht? Das gibt’s ja gar nicht!“, stellt Noah fest.

Da steigt der Vater ins Gespräch ein: „Oh doch, so etwas gibt es – ihr glaubt gar nicht wie oft! Wenn euch so etwas nochmal passiert, fragt doch Mama oder mich um Hilfe.“ Finn und Noah nicken gleichzeitig. **„Das nächste Mal löschen wir so eine Nachricht sofort!“**, schwört Finn und gibt seinem Bruder einen High Five. „Weiterhin online spielen dürfen wir aber trotzdem, oder?“, fragt Noah seine Eltern. „Natürlich. Aber nur, wenn ihr uns versprecht, aufzupassen. Jetzt ist aber erstmal Zeit für Kuchen, was meint ihr? AwareNessi hat bestimmt auch nichts gegen ein Stück Erdbeerschnitte“, sagt die Mutter und blickt zum cleveren Drachen. Der reibt sich schon genüsslich seinen Bauch und spaziert zufrieden zum Esstisch.



Alles auf einen **BLICK**

1. **Die Mauer für deinen Computer**

Eine technische Firewall ist wie eine starke Mauer um euer Haus, die nur gute Freunde hereinlässt und Fremde draußen hält. Sie schützt euch vor bösen Besuchern.

3. **Schützt eure Privatsphäre**

Je mehr ihr im Internet von euch preisgebt, desto leichter haben es Fieslinge, euch zu durchschauen. Und: Das Internet vergisst nie. Behaltet persönliche Daten wie Namen, Adressen, Telefonnummern oder Bankdaten immer für euch.

5. **Im Team seid ihr unschlagbar**

Fragt eure Eltern, älteren Geschwister oder Lehrer um Hilfe, wenn ihr eine komische Nachricht bekommt oder eine fremde Person etwas von euch will. Zusammen seid ihr immer stärker!

2. **Der Sicherheitsmensch für deine Daten**

Neben der technischen Mauer braucht es auch kluge Menschen, die mitdenken – das nennt man auch menschliche Firewall. Sie ist wie ein Sicherheitsmensch in deinem Kopf, der dir sagt, wen du hereinlassen darfst und wen nicht.

4. **Es ist nicht alles, wie es scheint**

Böse Menschen nutzen eure Unerfahrenheit aus und geben sich als jemand aus, der sie gar nicht sind, um euch reinzulegen und euch Informationen zu entlocken. Seid immer auf der Hut und ignoriert Nachrichten, E-Mails oder SMS, wenn sie euch komisch vorkommen.

Schaut auch mal in unsere anderen Ausgaben rein. Dort findet ihr noch weitere Stationen meines Security Parcours. Verbindet alle miteinander und schon habt ihr einen wunderbaren AwareNessi-Zirkel für eure Geburtstagsfeier oder ein Spiele-Wochenende.



Stadt, Land, online!

Diesen beliebten Spieleklassiker kennt ihr sicher alle – **nur wurde er von AwareNessi in Magenta getunkt und mit vielen lustige Kategorien versehen**, die alle mit dem Internet zu tun haben. Wer ist ein echter Profi und hat zu jedem Buchstaben die passende Antwort parat?

So geht's:

1. Kopiert den Spielplan für alle Mitspieler. Anschließend setzen sich alle mit ihrem Blatt so hin, dass niemand abschreiben kann.
2. Der jüngste Mitspieler beginnt, spricht den ersten Buchstaben des Alphabets (A, ...) laut aus und zählt im Kopf das Alphabet weiter, bis der Spieler rechts von ihm Stopp sagt. Der Buchstabe, bei dem die Person stehengeblieben ist, gilt für die erste Runde.

3. Alle Spieler füllen nun möglichst schnell alle 18 Kategorien (sechs pro Zeile) aus. Sobald der erste mit allen Kategorien der Runde 1 fertig ist, ruft er laut Stopp. Alle anderen müssen nun aufhören zu schreiben.
4. Die Antworten pro Kategorie werden von allen Mitspielern der Reihe nach vorgelesen. Wieviel Punkte man bekommt, seht ihr in der Auflistung am Spielplan unten (doppeltes Wort = 5 Punkte, etc.). Rechnet so am Ende jeder Runde eure Punkte der 18 Kategorien zusammen.
5. Die nächste Person im Uhrzeigersinn ist dran und wiederholt Schritt 2, um den Buchstaben für die Runde 2 zu bestimmen. Anschließend füllen wieder alle die zweite Zeile aus, ihr bestimmt die Punkte und immer so weiter.
6. Wenn alle vier Runden gespielt sind, lässt sich der Gewinner mit der höchsten Punktzahl feststellen.

Stadt	Land	cooles Online-Game	rund ums Handy	das nervt im Internet	Kosename für AwareNessi	Punkte
1			Doppelte Punkte			
2					Doppelte Punkte	
3						
4				Doppelte Punkte		

was ich im Internet nie teilen würde	Gefahr im Internet	was ich am Handy mache	Hobby von AwareNessi	das mach ich, wenn ich <u>nicht</u> online bin	was Influencer bewerben	Punkte
1						
2	Doppelte Punkte			Doppelte Punkte		
3		Doppelte Punkte				
4						

was ich mit AwareNessi gern erleben würde	was mir online richtig peinlich wäre	witziger Nickname im Internet	Eigenschaft von AwareNessi	witzige Strafe für Internet-Verbrecher	das find ich echt fies im Internet	Punkte
1						
2		Doppelte Punkte			Doppelte Punkte	
3						
4	Doppelte Punkte					

Leeres Feld: 0 Punkte
Doppeltes Wort: 5 Punkte

Anderes Wort: 10 Punkte
Einziges Wort: 20 Punkte

Gesamtpunkte:



KEINE Lücke IN DER FIREWALL


Seid ihr echte Firewall-Profis? Zeigt, wie gut ihr euch auskennt und quizzt euch durch die Fragen. Lest dazu die Fragen durch und überlegt, welches Wort in die Lücke gehört: Handelt es sich hierbei um eine Aussage zur menschlichen oder technischen Firewall – oder zu keiner von beiden?

1.

Eine ... Firewall ist wie ein unsichtbarer Sicherheitsmensch, der vor deiner Tür steht. Dieser Sicherheitsmensch passt auf, wer rein und raus darf, damit keine Bösewichte in dein Haus kommen. Er überprüft jeden, der durch die Tür will, und lässt nur die netten Leute herein. So bleibt dein Haus sicher und niemand kann etwas kaputt machen oder stehlen.

- 
- A) technische
 - B) menschliche
 - C) weder noch

2.



... Firewalls sind zwar unsichtbar, lassen sich aber trotzdem mit dem passenden Schlüssel abschließen. Den Schlüssel kann man ganz bequem im Supermarkt kaufen, sodass jeder hereinkommen kann.

- 
- A) Technische
 - B) Menschliche
 - C) weder noch

3.

Die ... Firewall ist ein Programm, das die Daten überwacht, die über das Internet auf deinen Computer gelangen. Sie schützt dich vor ungewollten Zugriffen (zum Beispiel durch Viren) und sortiert gefährliche Inhalte aus.

- 
- A) technische
 - B) menschliche
 - C) weder noch
- 

Die Auflösungen findet ihr auf Seite 22



Gesund & Topfit



Wunderbar duftendes

Guckloch



Belegt die Bagels mit allem, was ihr gerne mögt – Frischkäse mit Räucherlachs, Mozzarella mit Tomaten oder Avocado mit Ei... mhhmm!

Kennt ihr das Gefühl? Da ist eine Tür vor euch verschlossen und ihr wollt unbedingt wissen, was sich dahinter verbirgt. Im Internet wird es manchmal von fiesen Betrügern ausgenutzt, wenn man zu neugierig ist – aber hier dürft ihr euch eurer Neugier ganz sorglos hingeben. Backt euch leckere Guckloch-Bagels, durch die man so einige Geheimnisse entdecken kann.

Ihr braucht:

500 g Weizenmehl Typ 700
100 g zimmerwarmen Joghurt
250 g lauwarmes Wasser
10 g Salz
10 g Backmalz (oder Honig)
10 g Hefe
Mohn, Kürbiskerne oder Sesam zum Bestreuen

So geht's:

1. Für den Hefeteig gebt ihr zuerst Wasser und Joghurt in eine Rührschüssel. Anschließend kommen Mehl, Salz, Backmalz und Hefe dazu. Knetet alles fünf bis zehn Minuten lang mit einem Rührgerät oder den Händen zu einem glatten Teig und lasst ihn ca. eine Stunde zugedeckt gehen.
2. Anschließend könnt ihr den Teig 1 cm dick ausrollen und nochmal fünf Minuten gehen lassen. Danach stecht ihr mit zwei unterschiedlich großen Gläsern Bagels mit Loch aus.
3. Bestreut die Bagels je nach Wunsch mit Körnern. Besprüht sie dann mit Wasser und stellt zusätzlich eine feuerfeste Schale mit Wasser auf den Boden des Backofens, damit Dampf entsteht. Lasst die Bagels bei 220 Grad ca. 20 Minuten backen.





Gesund & Topfit

Eins, zwei drei FIRE-WALL

Bei diesem lustigen Spiel dürft ihr euch ganz nah an die Firewall herantasten – ja, ihr dürft sie sogar berühren! Das Ganze findet außerdem auch weit entfernt von Bildschirmen, Internet und Co. statt. Gönnst euch also eine Pause und pirscht euch an der frischen Luft an die „Fire-Wall“!

Und so geht's:

Ein Kind steht dicht vor einer Mauer. Seine Augen sind zur Wand gerichtet und fest geschlossen. In einem gewissen Abstand hin-

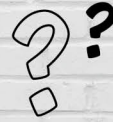
ter ihm – etwa zehn Meter oder mehr – stehen die anderen Mitspieler zunächst in einer Reihe und bewegen sich auf die Mauer zu, solange das Kind an der Mauer den Blick zur Wand gerichtet hat. Dann ruft es ganz laut: „Eins, zwei, drei, Fire-Wall“!

Sobald „Wall“ ausgesprochen ist, dreht es sich blitzschnell um – und alle anderen Mitspieler müssen stillstehen. Wird ein Mitspieler erwischt, wie er sich noch bewegt, muss er wieder zurück an die Startlinie. Wer es als Erster zur Wand schafft, ist der neue Bewacher der Mauer. Ziel ist es, so schnell es geht voranzukommen, während der Mitspieler nicht hinsieht. Probiert es doch gleich mal aus!



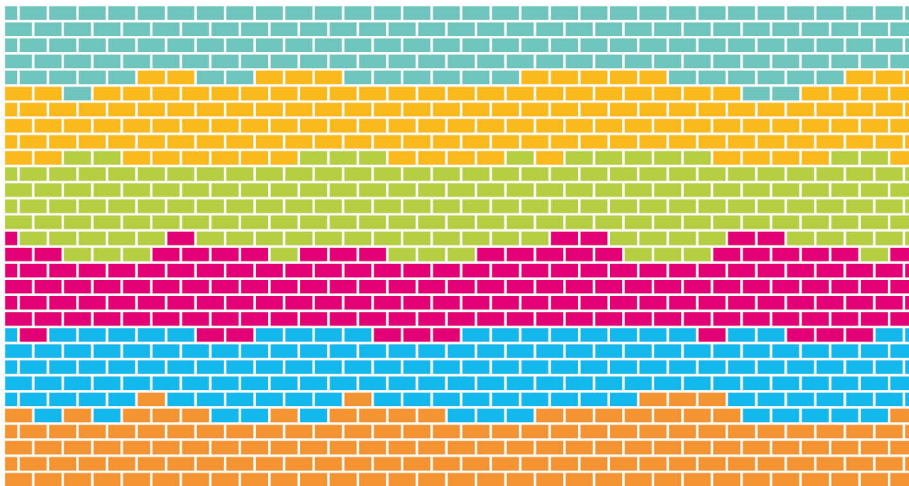
Am besten funktioniert das Spiel, wenn ihr mindestens zu viert seid.





Lösungen

Mauer-Puzzle von Seite 13

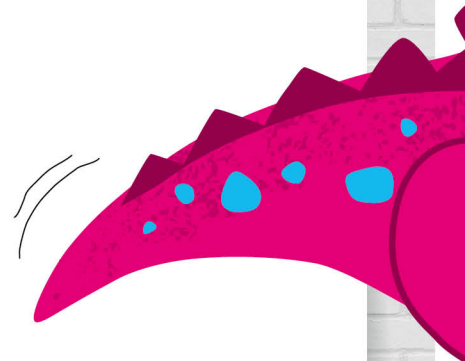


Quiz von Seite 19

Frage 1: B) menschliche

Frage 2: C) weder noch

Frage 3: A) technische



TELEKOM SECURITY

Deutsche Telekom Security GmbH

Chapter Security Awareness Academy
Friedrich-Ebert-Allee 71–77, 53113 Bonn, Deutschland
Kontakt: Security-Awareness@telekom.de

Idee, Konzept und Realisierung: Security Awareness Team, Deutsche Telekom Security GmbH
Weiterentwicklung Designkonzept und Realisierung: CAMAO AG



*Das war's mit dieser Ausgabe
– aber ich hab noch viiiel mehr zu bieten!*

In anderen Heften von mir gibt es noch
weitere **spannende Dinge** zu entdecken.

Also bleibt neugierig
und gebt schön Acht auf euch, ja?



Gerne darf unser fantastisches Security Activity Book
auch zu privaten, nicht-kommerziellen Zwecken an
neue AwareNessi-Fans verteilt werden!

Bei kommerziellem Interesse wendet euch bitte an
die oben genannte Kontaktadresse.



**#GOOD
MAGENTA**
WISSEN SPIELERISCH VERMITTELT –
KINDER UND JUGENDLICHE STARK
MACHEN GEGEN INTERNETKRIMINALITÄT.